

Einfacher Kopfschmuck



Das Basteln eines solchen Kopfschmuckes ist recht simpel:

Man misst den Umfang des Kopfes und überlegt sich, wie breit der Kopfschmuck werden soll. Zu lange Ausläufer oder Zacken (vor allem nach oben) werden aus Stoff aber nicht stabil halten! Für ausgefallene Designs wäre ein stabiles Leder oder eine Verstärkung des Stoffes mit Bügelvlies nötig.

Das Zackigste, das ich ohne eine Verstärkung aus 2 Lagen Stoff hinbekommen habe, ist dieses hier:



Das war allerdings eine sehr nervige Arbeit beim Umstülpen und ist daher vor allem für den Einstieg nicht geeignet!

Das Maß meines Kopfumfanges habe ich auf ein dickeres A3-Blatt gezeichnet und die Mitte markiert. An der Mittelmarkierung habe ich das Blatt gefaltet, damit ich nur noch eine Hälfte zeichnen muss und die Schablone beim Ausschneiden symmetrisch wird.

Die untere Kante in der Mitte (die auf der Stirn sitzen wird), habe ich ungefähr parallel zu meinen Augenbrauen auf das Blatt gezeichnet, es geht aber auch nach Wunsch oder grade. Ich fand eine leicht geschwungene Form nur schöner.

Die breiteste Stelle definieren und einzeichnen. Die Markierungspunkte hübsch verbinden und die Schablone ausschneiden und wieder auseinander falten. Jetzt kann man schon mal zur Probe am Kopf schauen, ob es so gut aussieht. Ansonsten einfach wieder falten und nachkorrigieren bis es passt. Für meinen ersten Versuch habe ich drei Anläufe benötigt, also nicht verzweifeln ;-)

Sah dann so aus. Im Eifer habe ich gleich Ornamente mit auf das Schnittmuster gemalt:

Die Schablone wird auf Stoff übertragen und zwar 2x (sonst lassen sich die Rundungen später schwer hinbekommen). Die Stoffteile mit der schönen (späteren Außenseite) aufeinanderlegen und feststecken. Alle Kanten zunähen, außer die kurzen Stücke an den Enden!

Dann stülpt ihr das Ganze einmal um und fummelt die Ecken in eine schöne symmetrische Form. Hierbei könnt ihr mit einem Stift oder einer (geschlossenen!) Schere nachhelfen und die Ecken von innen herausdrücken.

Die Form abstecken und mit einer Naht versiegeln. Wer Stickstiche an der Maschine hat, kann z.B. etwas schön Geschnörkeltes verwenden anstatt einer graden Naht.

Hinten in die Enden habe ich zwei kurze Stückchen Satinband als Schlaufe eingelegt und diese mitsamt dem Kopfschmuck mit einer Naht versiegelt. Durch die Schlaufen kann man dann ein Band ziehen, um den Schmuck am Kopf zu befestigen.

Nach dem gleichen Prinzip (2 Lagen Stoff zusammennähen, umstülpen und versiegeln) sind auch die langen Ausläufer vor den Ohren entstanden. Ich möchte sie beizeiten mit Ornamenten und Symbolen bemalen oder besticken. Gleiches könnt ihr logischerweise auch mit dem Kopfputz tun. Ein Hübscher Knopf vorne in der Mitte, eine Stickerei, etwas zum Aufbügeln ... Meinen Kopfschmuck habe ich genäht, damit das Diadem nicht mehr so langweilig wirkt.

Fertig ist der Kopfschmuck 😊

Dieser beispielsweise ist aus grünen Leder entstanden:



Allerdings war das Leder zu dünn, sodass die großen oberen und unteren Ausläufer umgeknickt sind. Inzwischen habe ich sie abgeschnitten, es ist also nie alles verloren ;-)



